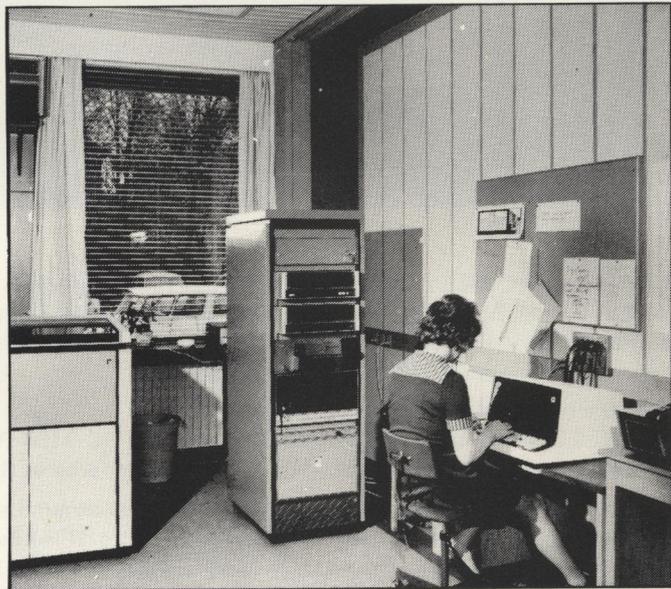




Highlights

1969 bis 1973



RC 7000 an der Königlich dänischen Schule für Ausbildungsstudien.

69-70

RC stellt den RC 2360 Controller, für die On-Line-Verbindung des RC 2000 Lochstreifenlesers zum IBM 360 Computer, vor. Es beginnen die Auslieferungen des RC 4000 Computer-Systems, das erste an das Telekommunikations-Forschungsinstitut in Kopenhagen.

RC gründet die vierte Niederlassung in Rotterdam, und erweitert ihr Servicebüro-Netz in acht dänischen Städten. In zwei Servicebüros sind RC 3000 Systeme installiert, für Remote-Kommunikation mit dem Zentralcomputer in Kopenhagen.

RC entwickelt ein allgemeines Produktion-Kontroll-System in Zusammenarbeit mit dem dänischen Eisenverband und der Metallhersteller.

RC bildet 32 Programmierassistenten aus unter Inanspruchnahme der EDP-Förderungskurse und gründet eine öffentliche Bibliothek für audiovisuelle und andere Lehrmittel der Computer-Wissenschaft.

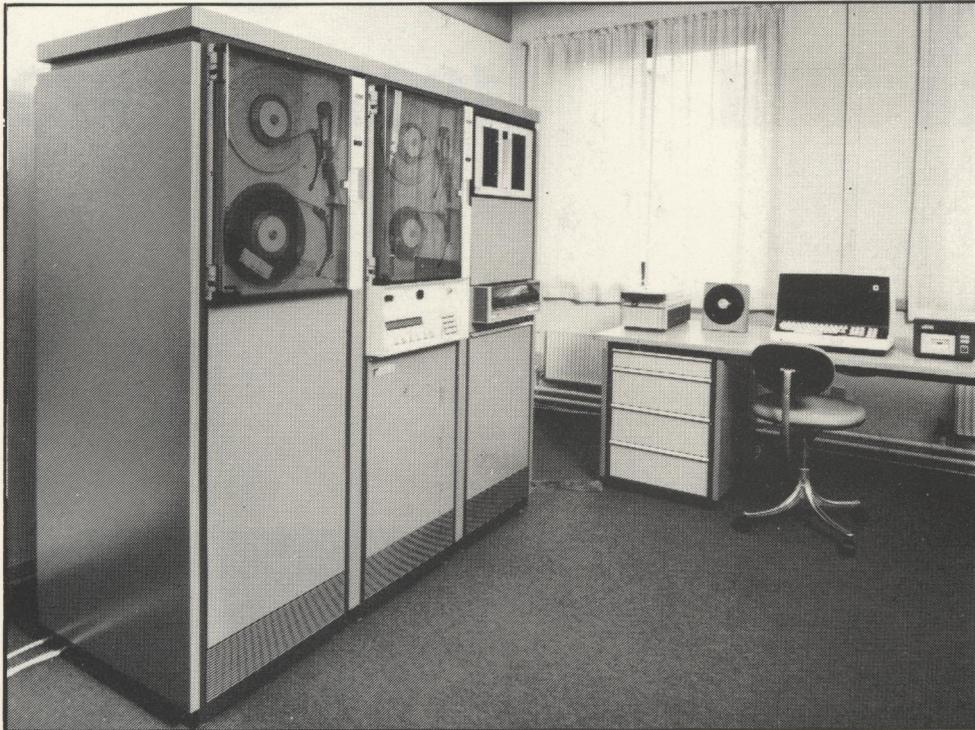
70-71

RC stellt die RC 3200 Lochstreifenübertragungseinheit und das RC 7000 Minicomputer-System vor. Der RC 1700 Telescope Controller wird in Zusammenarbeit mit der Technischen Universität in Dänemark und dem südeuropäischen Observatorium entwickelt.

RC beginnt mit der Entwicklung des RC 3600 Support-Systems, um in der Zukunft einen noch besseren Erfolg auf dem Markt zu erzielen, der bereits mit RC 3000 erschlossen wurde.

RC gründet ihre fünfte Niederlassung in Wien, und erweitert die Produktionskapazitäten durch die Errichtung eines zweiten Werkes.

RC 4000 Computer-Systeme werden nun in den RC Servicebüros in Kopenhagen, Hannover und Oslo installiert.



RC 3600 Satelliten-System.

RC stellt das RC 3600 Support-System auf der Hannover-Messe 1971 vor. Das neue System beinhaltet eine Reihe von zentralen und peripheren Einheiten ebenso wie eine Serie von Magnetband orientierten Programmpaketen zur Druckausgabe, alle Arten der Lochstreifenkonvertierung und der Band zu Band Umsetzung.

Ebenso werden von 1971 bis 1972 vorgestellt:

Der RC 2500 Lochstreifenleser, mit 2500 cps, der RC 7100 Recorder zur automatischen Prozessüberwachung und den RC MUT, ein programmierbares Remote-Batch-Terminal.

RC entwickelt Dänemark's bisher schnellstes Datenkommunikations-System (9600 bps per Standleitung), dazu werden zwei RC 3600 Systeme für OFF-Line-Kommunikation zwischen Kopenhagen und Arhus eingesetzt, in einer Punkt zu Punkt Verbindung. In Zusammenarbeit mit Storno A/S entwickelt RC zwei Systeme, die auf dem RC 7000 Minicomputer basieren, für den zentralisierten Stadtbusservice in Kopenhagen und Göteborg. Desweiteren wird zusammen mit der Jydsk Telefon Aktieselskab ein programmierbares Keyboard/Display und ein Kleincomputer für Kommunikation und andere Anwendungen entwickelt.

Das RC Servicebüro in Dänemark hat nun schon über 1000 Kunden. Eine neue Serie von modularen Standardprogrammen für Lohn, Finanzwesen, Bankwesen und anderen Anwendungen wird vorgestellt. Zur gleichen Zeit wird ein drittes RC 4000 Computer-System installiert und die Entwicklung von einem Teleprocessing-System für Servicebüro-Anwender beginnt.

RC stellt eine Serie von bedeutenden Hard- und Software-Verbesserungen für das RC 3600 Support-System vor, das jetzt einsetzbar ist als Remote-Batch-Terminal oder als Peripherie-System oder in Kombination von beiden.

RC erweitert die Produktionspalette mit dem preiswerten RC 500 Lochstreifenleser (500 cps) und entwickelt eine Serie von modularen Message-Switching-Systemen, die auf dem RC 7000 Minicomputer basieren.

RC stellt sein erstes RC-Teledata-System für Servicebüro-Kunden vor, mit Unterstützung von Teleprocessing. Um die wachsende Zahl der On-Line-Benutzer bedienen zu können, plant RC die Servicebüro-Kapazität um 50% zu erweitern, durch die Installation von zwei zusätzlichen RC 4000 Systemen.

Bis zum Zeitpunkt 1972/73 erfolgten ca. fast 100 Auslieferungen des RC 7000 Minicomputer-Systems. Mehr als 1/3 dieser Systeme werden eingesetzt zur Ausbildung an Schulen, Hochschulen und Universitäten. An Dänemark's Lehrer-Hochschule wird der RC 7000 für pädagogische Untersuchungen genauso gebraucht, wie für die Entwicklung von computerunterstützten Instruktionstechniken.

71-72

72-73